

# Vier Mal viel Geld für Kinder

*Wirtschaftssenioren spenden je 5000 Euro für Projekte bei Meseno, Kinderschutzbund, Südstadtkids und Nordstadtkids*

Von unserem Redakteur  
Heiko Fritze

**HEILBRONN** Mal helfen sie einem notleidenden Handwerksbetrieb, mal beraten sie Gründer oder einen Mitelständler. Und mit dem Geld, dass sie für diese Dienstleistungen kassieren, helfen sie wieder anderen. Zum Beispiel diesmal vier Organisationen, die sich für benachteiligte Kinder in Heilbronn einsetzen: Je 5000 Euro haben die Wirtschaftssenioren Heilbronn an die Südstadtkids, die Nordstadtkids, den Kinderschutzbund Heilbronn und Meseno gespendet.

„Deutschland ist ein reiches Land, und trotzdem gibt es viele Familien, die vom Reichtum relativ wenig abbekommen“, begründete Josef Ebner, Vorsitzender der Wirtschaftssenioren, das Engagement. 28 Mitglieder zählt der Verein zur Zeit, von denen 18 aktiv bei der Unternehmensberatung mitwirken.

Stets handelt es sich um ehemalige Führungskräfte, die jetzt im Ruhestand sind und ihre Erfahrung einbringen wollen, um Betrieben zu helfen. „Wir sind eben keine hochgebildeten Theoretiker, sondern Praktiker, die ihre Erfahrungen selbst über Jahrzehnte gesammelt haben“, erklärte Ebner. „Höhen und Tiefen, die es in Unternehmen gibt, haben wir alle selbst erlebt.“

**Projekte** Seit der Gründung 2011 hat der Verein etwa 3000 Beratungsstunden geleistet und dafür 130 000 Euro eingenommen, die für soziale Zwecke gespendet wurden. Auch diesmal ist die Summe von 20 000 Euro hochwillkommen. So berichtete Alexandra Gutmann für die Südstadtkids, dass das Geld unter anderem für die Hausaufgabenförderung in der Silcherschule verwendet werden soll. „Ganztagsschule löst nicht alle schulischen Probleme“, erklärte die Leiterin. „Wir haben es oft mit



**20 000 Euro übergab Wirtschaftssenioren-Vorsitzender Josef Ebner (3. von rechts) an Vertreter von vier Heilbronner Sozialeinrichtungen.**

Kindern zu tun, die eine Einzelförderung brauchen.“

Bei den seit drei Jahren bestehenden Nordstadtkids soll das Geld für diverse Anschaffungen für die Sozialarbeit verwendet werden, von

Straßenmalkreide bis zu Spielzeug, berichtete Mailin Krefit. Der Kinderschutzbund Heilbronn verwendet das Geld wie in den Vorjahren für sein Projekt Spieltreff, beim dem 15 Grundschulkindern betreut wer-

den und neben Spielen, Basteln oder Kochen auch Ausflüge geboten bekommen, erläuterten Veronika Siller und Martina Grön von der Geschäftsleitung. Die Meseno-Elisasitter-Stiftung schließlich verwendet das Geld für ihre Arbeit, die neben dem eigenen Kinderhaus die Grundschülerbetreuung zusammen mit der Wilhelm-Hauff-Schule und den Sozialladen umfasst. Unter anderem sollen mit dem Geld Grundnahrungsmittel, Wasch- und Körperpflegeartikel für Bedürftige finanziert werden, kündigte Stiftungsvorstand Hans Hambücher an.

Mit der gemeinsamen Spendenübergabe wollen die Wirtschaftssenioren auch für mehr Aufmerksamkeit für ihre Arbeit sorgen. Schließlich suchen sie weiterhin nach neuen Mitgliedern, also Führungskräften im Ruhestand, die ihr Wissen einbringen wollen, um Unternehmen und sozialen Einrichtungen zu helfen, sagte Ebner.